

Anlage 1

Darstellung der bereits in 2016 erfolgten und noch geplanten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“

Im Haushaltsplan 2016/2017 wurden im Bereich des Teilplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - Mittel für die Wirtschaftswerbung und -förderung bereitgestellt. Für den aus der Kulturförderabgabe finanzierten Anteil muss die Mittelfreigabe zusätzlich durch entsprechenden Beschluss im Finanzausschuss erfolgen.

Nachfolgende Vorlage gibt eine Übersicht über die bereits erfolgten und noch geplanten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“. Neben den Maßnahmen des Amtes für Wirtschaftsförderung und der dort angebundene Stabsstelle für Wissenschafts- und Innovationsförderung sind auch wieder die zentralen Aktivitäten dokumentiert, die federführend von der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft beim Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften durchgeführt werden.

0. Markenprozess

Neuaufstellung Markenprozess

Zur Neuaufstellung des Markenprozesses soll auf Basis des Ratsbeschlusses vom 15.03.2016 nach Beschlussfassung im Wirtschafts- und Finanzausschuss ein Konzept erarbeitet werden.

Tag der Weltmarktführer der Region Köln 2016

Der Kongress fand am 11. Mai 2016 zum zweiten Mal in Köln statt. Durch die mediale Begleitung der WirtschaftsWoche erreichte er eine deutschlandweite Leserschaft. Die Profilierung von Kölner Unternehmen auf dem Kongress sorgt dafür, dass Köln bei Entscheidern bundesweit und im angrenzenden Ausland stärker in den Fokus rückt.

Referenten waren u.a. Tom Buhrow (WDR), Simone Menne (Lufthansa), Dr. Michael Fübi (TÜV Rheinland) und Bernhard Mattes (Ford).

Magazin „Edition Wirtschaft 4.0 – 25 Ideen aus Köln“

Die deutschlandweite Publikation erreicht mit einer Auflage von rund 550.000 Exemplaren (Samstagsbeilage der Süddeutschen Zeitung) einen sehr großen, wirtschaftsaffinen Leserkreis. Erzählt werden Geschichten, die zeigen, wie Köln die Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich meistert und was für die digitale Wirtschaft am Standort getan wird. Auf 20 Seiten werden Ideen, Innovationen und kreative Köpfe aus Köln vorgestellt, die die enorme Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts anschaulich belegen.

Die geplante Veröffentlichung am 5. November 2016 stellt einen idealen Zeitpunkt dar, da eine Vorstellung des Heftes dann bereits in der Kölner Internetwoche (24.-29. Oktober 2016) im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung erfolgen kann.

Markenshop

Die Stadt Köln hat als Beitrag im Markenprozess Köln einen Markenshop mit integriertem Mediaserver bei KölnTourismus ins Leben gerufen, der eine Datenbank mit Fotos, Broschüren und Pressetexte anbietet, die für die Bewerbung des Standortes Köln kostenfrei eingesetzt werden können. Außerdem wird über diese Plattform das neue Kommunikationsmuster zur Nutzung angeboten. Um den Betrieb weiter aufrechterhalten zu können benötigt KölnTourismus einen Zuschuss, der nach separater Beschlussfassung im Wirtschafts- und Finanzausschuss zum Tragen kommt (2713/2016).

Köln-Imagefilm

Nach Beschlussfassung im Wirtschafts- und Finanzausschuss soll die Erstellung eines professionellen Image-Films für den Standort Köln in Auftrag gegeben werden, der national und international zum Einsatz kommen wird.

Entwicklung von Landingpages und Überarbeitung des Internetauftritts des Amtes für Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der Visualisierung

Um die Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft und lebendige Metropole in der Online-Kommunikation zu verstärken, werden spezifische landingpages erstellt. Die Seite „wissenschaft.koeln ist fast fertig und soll in den nächsten Wochen online gehen. Um eine Landingpage für den Bereich Wirtschaft (in Zukunft: www.wirtschaft.koeln) optimal gestalten zu können, muss auch der komplette Internetauftritt des Amtes für Wirtschaftsförderung überarbeitet werden.

Voraussichtliche Kosten

530.000,-- Euro

I. Insertionswerbung

Da die Haushaltsmittel für eine eigene Imagekampagne zum Wirtschaftsstandort Köln mit Anzeigen in der nationalen und internationalen Wirtschaftspresse nicht ausreichen, konzentrieren sich Insertionen auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel von Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So ist in diesem Jahr seitens der Wirtschaftsförderung wieder im Vorfeld der Expo Real die Beteiligung an Sonderveröffentlichungen von Der Welt und FAZ vorgesehen. In der deutsch- und in der englischsprachigen Sonderausgabe der Fachpublikation Immobilien Zeitung wurde zur MIPIM eine Anzeige geschaltet.

Anzeigenschaltungen in diversen Publikationen wie dem RheinZeiger und in Eventbegleitenden Magazinen, wie zum Medienforum sind auch Teil des Marketings der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft.

Voraussichtliche Kosten

80.000,-- Euro

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft)

30.000,-- Euro)

II. PR-Arbeit

Kölnmagazin

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bietet das Kölnmagazin insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen in der Domstadt sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Kölnmagazin erscheint vierteljährlich als Print- und Onlineversion (www.koelnmagazin.koeln) und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt. Die im Herbst 2016 erscheinende Ausgabe des Kölnmagazin etwa wird sich mit ihrer Titelgeschichte dem Kölner Immobilienmarkt widmen und kann so als aktuelles Werbemedium bei der Expo Real 2016 im Oktober in München eingesetzt werden.

Köln-Edition des Immobilien Manager Verlag

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung der August-Ausgabe beiliegen. Eine aktualisierte Auflage soll in 2016 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung entstehen. Mit dem Kölner Immobilien-Report wird passend zur Immobilienmesse Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung stehen, mit dem die Wirtschaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in der Domstadt informieren kann.

fDi magazine

Das zur Financial Times gehörende Magazin fDi (Foreign direct Investment) wird nach 2014 ein weiteres Magazin exklusiv für den Standort Köln erstellen, das in Zusammenarbeit mit der Kölner Wirtschaftsförderung aber in redaktioneller Eigenverantwortung des Verlages Anfang Oktober zur Expo Real erscheinen soll. Es handelt sich beim fDiMagazine um eine der europaweit renommiertesten Fachpublikationen im Bereich von (ausländischen) Direktinvestitionen. Die Fachleserschaft des Magazins pro Ausgabe beträgt 50.000-60.000 Leserinnen und Leser. Darüber hinaus wird die Publikation auch bei Fachkongressen und -events verteilt und ist in den Internet-Auftritt des Verlages integriert.

Voraussichtliche Kosten**40.000,-- Euro****III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen****Medienstadt Köln**

Unter dem Titel „Medien- und Kommunikationsstadt Köln“ veröffentlichten die Stabsstelle für Medien und Internetwirtschaft und das Amt für Wirtschaftsförderung als Gemeinschaftsprojekt mit der IHK Köln seit vielen Jahren ein aktuelles Porträt für diese zentrale Branche. Die Broschüre wurde im Mai 2015 durch eine Internetpräsenz unter www.medienstadt.koeln ersetzt.

Neben Informationen zur Medienwirtschaft, aktuellen Meldungen und Veranstaltungshinweisen gibt es nunmehr für alle Unternehmen und Institutionen der Medienwirtschaft auch die Möglichkeit, sich auf der Internetseite mit einem Unternehmensporträt zu präsentieren. Mit der neuen Präsenz im Internet wird ein Mehrwert für die Medienwirtschaft geschaffen, der zu höherer Transparenz und einer besseren Außendarstellung führen wird. Die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft als nun federführende Dienststelle unterstützt die Betreuung der Website durch eine Agentur ab 2016 finanziell.

Startupregion.koeln

Um den Startup-Standort Köln nach außen hin besser sichtbar zu machen und gleichzeitig ansässigen Startups sowie ansiedlungsinteressierten Gründerinnen und Gründern eine Informationsplattform zu bieten, wurde auf Initiative der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft gemeinsam mit Netcologne und der IHK Köln die Landingpage „Startupregion.koeln“ entwickelt. Die User können sich hier seit Mai u. a. zu Themen wie Infrastruktur des Wirtschaftsstandortes Köln, Räume, Networking, Kapital oder Events informieren. Die Landingpage wurde im Mai über eine Megalightkampagne beworben.

Aktualisierte Neuauflage des „Cologne Business Guide“

Die Standort-Marketing-Broschüre „Cologne Business Guide“ muss neu aufgelegt und angesichts der Dynamik des Standortes Köln aktualisiert werden. Die Broschüre informiert in Deutsch, Englisch und Chinesisch ausführlich über den Wirtschaftsstandort Köln in seinen verschiedenen Aspekten. Der Cologne Business Guide wird zur Basis-Information von Ansiedlungsinteressenten sowie bei Messen und Auslandsreisen eingesetzt und stellt ein zentrales Informationsmedium im nationalen und internationalen Standortmarketing dar. Auch die Wirtschaftsbotschafter/innen der Stadt Köln nutzen die Broschüre zur Weitergabe an Interessenten. Die Broschüre wird auch online zur Verfügung gestellt.

Flyer zum Standortmarketing „11 Argumente für den Standort Köln“

Der Flyer, der in komprimierter Form die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Köln aufzeigt und seit vielen Jahren in verschiedenen Sprachen potenziellen Investoren und Multiplikatoren zur Verfügung gestellt wird, soll neu aufgelegt werden. Das Faltblatt erscheint in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Chinesisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Koreanisch, Japanisch und Portugiesisch.

Programmflyer zum KWR-Projekt „Wissenschaft in Kölner Häusern“

Das Programm zum KWR-Projekt „Wissenschaft im Kölner Häusern“ wurde in einer Auflage von 10.000 Flyern sowie Programm-Postern an Schulen, Hochschulen, -Forschungseinrichtungen, Bürgerämtern und Bürgerzentren verteilt. Auch über die Stadtinformationskampagnen wurden die Kölnerinnen und Kölner über die Veranstaltungen informiert.

Programmflyer zur Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“

Die Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern an jedem ersten Montag im Monat interessante Einblicke in die Kölner Wissenschafts- und Forschungslandschaft. Wissenschaftler der Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen berichten über ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte. Zu Jahresbeginn werden Programmflyer in einer Auflage von 20.000 Exemplaren an Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bürgerzentren und Bürgerämtern ausgelegt.

Voraussichtliche Kosten

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft)

150.000,-- Euro

18.000,-- Euro)

IV. Messen, Ausstellungen, Symposien

South by Southwest (SXSW)

Eine Delegationsreise der Medien- und Kreativwirtschaft nach Austin Texas führte im März 2016 zahlreiche Branchenvertreter aus Nordrhein-Westfalen zur South by Southwest (SXSW).

NRW.International richtete im März 2016 die Unternehmerreise zum South by South West Medienfestival (SXSW) aus. Dazu eingeladen sind Vertreter der NRW-Kreativwirtschaft um gemeinsam an einem vielfältigen Konferenzprogramm teilzunehmen, neue Geschäftspartner zu treffen und sich über die neuesten Trends digitaler Geschäftsmodelle auszutauschen. Die Unternehmerreise zum SXSW bot NRW-Unternehmern die einzigartige Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit den maßgeblichen Branchenvertretern der internationalen Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft auszutauschen.

Die HMR International organisierte im Auftrag der NRW.International GmbH neben einem gemeinschaftlichen Grundprogramm auch individuelle Kooperationsgespräche, Firmen- und Locationbesuche.

Konzepte zur Standortentwicklung

Games-Studie

Die Stadt Köln hat die Bedeutung der Gamesbranche für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung frühzeitig erkannt und gezielte Fördermaßnahmen entwickelt, um Köln als Gamesstandort auszubauen. International etablierte Unternehmen wie Microsoft, Electronic Arts oder Turtle Entertainment haben ebenso ihren Sitz in Köln wie preisgekrönte junge Akteure wie Ahoi Entertainment oder the Good Evil GmbH. Es gibt diverse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zum Thema Games in Köln, allen voran angeboten von der TH Köln in Form des Cologne Game Lab, das mit Unterstützung der Stabsstelle Medien und Internetwirtschaft gegründet wurde. Ob der rasanten Entwicklung der Gamesbranche in den vergangenen Jahren fehlt es jedoch an genauen Zahlen, wie sich die Gamesbranche in Köln tatsächlich und umfänglich darstellt. Es liegen keine Erhebungen vor, wie viele Unternehmen z. B. inzwischen tatsächlich in Köln sind, ebenso wenig existiert eine aussagekräftige Übersicht über die Bildungsangebote im Bereich Games. Prof. Müller-Litzkow, Universität Paderborn, hat eine Studie zum Gamesstandort Köln erstellt, die im Rahmen der gamescom an Frau Oberbürgermeisterin überreicht wurde und die ein konkretes Handlungsprogramm zur Stärkung des Gamesstandort Köln vorschlägt.

„Startup-Region Köln“ Studie 2016

Die digitale Wirtschaft gilt als vielversprechende Zukunftsbranche. In Deutschland wird ihr Potenzial allein für die kommenden fünf Jahre auf gut 150 Milliarden Euro geschätzt, was immerhin einem jährlichen BIP-Zuwachs von einem Prozent entspricht. Wer als Stadt oder Region von dieser Entwicklung profitieren will, der braucht junge innovative Unternehmen, die sich auf den Zukunftsmärkten behaupten können. Um herauszufinden, auf wie viele Unternehmen das in Köln beziehungsweise im IHK-Bezirk Köln zutrifft, hat die IW Consult, eine Tochter des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) im Namen der Stadt Köln und der IHK Köln, die ortsansässigen Unternehmen nach bestimmten Kriterien gefiltert und untersucht. Die Studie belegt, dass Köln auf einem guten Weg ist, aber dennoch, wie jede andere Region, die digital vorne mitspielen will, die Startup-Kultur weiter stärken muss, um noch mehr digitale Unternehmen anzulocken. Auch sollte das Gründen in Köln weiter erleichtert werden, denn der Digitalindex zeigt z. B., dass der Jahresumsatz der Startups in Köln pro Mitarbeiter im Schnitt rund 27.000 Euro über dem Umsatz nicht digitaler Unternehmen liegt.

Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung

Medienfest.NRW

Das Medienfest.NRW, eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Köln und AIM/ sk stiftung jugend und medien, fand am 4. Juni 2016 zum zehnten Mal im Kölner MediaPark statt. Gefördert wird die Veranstaltung vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW. Verantwortlich für das Programm des Medienfest.NRW ist AIM KoordinationsCentrum in Trägerschaft der sk stiftung jugend und medien der Sparkasse KölnBonn. Die Koordinierung sämtlicher organisatorischer Aufgaben obliegt der KOMED im Mediapark GmbH.

Als Teil der Kölner Medienwoche war das Medienfest.NRW die Fachveranstaltung zum Thema Aus- und Weiterbildung. Unternehmen, aber auch Hochschulen, Berufskollegs, Beratungseinrichtungen und Verbände boten Einblicke in Berufsprofile und Karrierewege. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Berufschancen in neuen Geschäftsfeldern wie Games oder Social Media. Jugendliche und junge Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich bei über 70 Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildungswesen zu informieren. An ca. 40 Ständen informierten Medienschaffende und (Weiter-) Bildungsträger über ihre Angebote und gaben wertvolle Tipps zur Entscheidungsfindung.

Arbeitsmarktkonferenz 2016

Anknüpfend an den bisherigen Erfolg ist für November 2016 wieder eine Arbeitsmarktkonferenz geplant. Veranstalter sind die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft der Stadt Köln, die Agentur für Arbeit Köln, AIM KoordinationsCentrum/sk stiftung jugend und medien sowie die IHK Köln. Die Konferenz wird zudem durch das Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Aktivitäten zur Fachkräftesicherung der Medien- und IT-Wirtschaft

Die zunehmende Digitalisierung aller Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft sowie der Strukturwandel der Medienwirtschaft stellen den Standort Köln vor neue Herausforderungen. Aufgrund dieser dynamischen Entwicklung ist die Stadt Köln bestrebt, die künftige Nachfrage sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht zu antizipieren.

Um die Medien- und IT-Stadt Köln in dieser Hinsicht zukunftsfähig zu gestalten, ist die Durchführung unterschiedlicher Aktivitäten geplant. Grundlage hierfür ist ein Konzept, das sich mit der Fachkräftesicherung für die Medien- und IT-Branche befasst.

Film, TV und Kino

Cologne Conference/Film Festival Cologne

2015 wurde die 25. Auflage der Cologne Conference mit großem Erfolg durchgeführt. (25.9.- 02.10.2015). Um diesen Erfolg nicht zu gefährden, wird die die Cologne Conference auch in 2016 in gleicher Höhe wie 2015 unterstützt. Die Kooperationen und Branchentreffs

sollen dabei neben der Präsentation der Film- und Fernsehproduktionen weiter ausgebaut werden. Mit dem Filmpreis Köln, der von der Stadt Köln gemeinsam mit der Film und Medienstiftung NRW verliehen wird, wird auch dieses Jahr wieder eine internationale Regiepersönlichkeit ausgezeichnet. Durch die Umbenennung in „Film Festival Cologne“ wird der Festivalcharakter stärker in den Vordergrund gerückt. Es ist geplant, das Festival zu dem wichtigsten Film- und Fernsehfestival in Nordrhein-Westfalen und damit zu einem Gegengewicht zu Hamburg und München hinter der Berlinale aufzubauen. Hierzu gehört auch die Internationalisierung, die mit dem „International Twin Town Day“ 2016 einen besonderen Platz bekommt.

Filmfest NRW/International Film Awards NRW

Im Rahmen des Filmfestivals Cologne soll eine Preisgala die unterschiedlichen Filmpreise unter dem Titel International Film Awards NRW zusammenfassen. Die Weiterentwicklung der Cologne Conference erfolgt nach Beschluss des Wirtschafts- und Finanzausschusses.

Grimme Online Award 2016

Die Preisverleihung des Grimme Online Awards fand am 24.06.2016 im neuem Gewand in der Flora statt. Die renommierten Preise für qualitativ hochwertige Web-Angebote werden vom Adolf-Grimme-Institut an "herausragende publizistische Angebote" im Netz verliehen und sind die höchste Auszeichnung der Branche. Die Jury setzt sich aus einem interdisziplinären Kreis von Online-Experten zusammen.

Deutscher Kamerapreis

Der Deutsche Kamerapreis ist die renommierteste Auszeichnung für Kameraleute und Editoren im deutschsprachigen Raum. Er honoriert besondere Leistungen im Bereich Kamera und Schnitt in Film- und Fernsehformaten. Die Verleihung fand am 18. Juni 2016 im Rahmen einer feierlichen Gala für geladene Gäste in den WDR Studios in Köln-Bocklemünd statt. Katty Salié und Jörg Thadeusz werden die feierliche Gala moderieren, die in mehreren Fernsehprogrammen übertragen wurde. Nur durch das Engagement der verschiedenen Mitglieder kann der Kamerapreis die derzeitige Qualität aufrechterhalten. Die Plakatgestaltung für die Wettbewerbsperiode 2015/2016 wurde wieder in Kooperation mit der KISD (Köln International School of Design) durchgeführt. Die Kölner Oberbürgermeisterin vertritt die Stadt im Verein „Deutscher Kamerapreis Köln e. V.“ und hat den Vorsitz im Verein übernommen.

Filmforum NRW

Das Filmforum NRW feiert dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum. Die Technik ist durch das städtische Engagement auf dem neuesten Stand. Das Filmforum hat sich als wichtiger Abspielort für kulturelle Filmveranstaltungen, Filmpremieren, Previews und Diskussionsveranstaltungen fest in Köln etabliert. Im Jahr 2016 wird die eigene Reihe unter dem Titel „Filmgeschichten/Spiel-Geld-Müßiggang“ durchgeführt, die eine gesonderte Bezuschussung durch das Kulturamt bekommt.

kölner forum medienrecht

Das kölnler forum medienrecht (kfm) hat das Ziel, die Kompetenz des Medienstandort auch im immer wichtiger werdenden Bereich des Medienrechts zu stärken. Das kölnler forum medienrecht ist eine Initiative, an deren Gründung die Stadt mitbeteiligt war und die sie seither unterstützt. Neben der Stadt Köln beteiligen sich die Universität zu Köln, die Deutsche Medienakademie und die Rechtsanwälte Frey maßgeblich an der Initiative. Zur achten Jahresauftaktveranstaltung am 21.04.2016 hat erstmals OB Reker in den Ratssaal des Kölner Rathauses eingeladen.

Medien Gründer Zentrum NRW

2016 sind elf Unternehmen im Programm des Medien Gründer Zentrum NRW. Die Gründerinnen und Gründer erhalten im Laufe des Jahres eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 € sowie ein branchenspezifisches Beratungs- und Coaching-Programm. Die geförderten Unternehmen konzeptionieren, realisieren und begleiten die Herstellung von doku-

mentarischen, fiktionalen, werblichen und interaktiven Programmen für Kino, Fernsehen und zum Teil auch die Verbreitung über Internet und mobile Medien. Das Medien Gründer Zentrum NRW ist für die Weiterentwicklung und Profilierung des Medien- und IT-Standortes Köln ein wichtiges Zentrum. Ziel ist, Nachwuchstalente am Standort zu halten und damit die künftigen Fachkräfte für Köln zu sichern. Die Stadt Köln leistet ihren Beitrag zur Unterstützung des Medien Gründer Zentrum NRW durch einen jährlichen Betriebskostenzuschuss und ist Gesellschafter.

Medienforum NRW

Das diesjährige Medienforum setzte sich insbesondere mit der Zukunft des digitalen Fernsehens auseinander und fand im Juni in der Messe und in der IHK zu Köln statt. Es ist die medienpolitische Veranstaltung in NRW und Treffpunkt der Branchen der Medienstadt.

Filmplus

Filmplus findet im Oktober 2016 statt und wird weiter international ausgebaut. Nach Kooperationen u. a. mit Belgien oder Dänemark und 2015 Polen hat der „Gastlandabend“ einen festen und bedeutsamen Platz im Programm. Hierdurch wird der europäische Bekanntheitsgrad, insbesondere für den Standort Köln, gefördert und die Arbeit mit ausländischen Editorenverbänden gestärkt.

Zu dem verfolgt Filmplus in hohem Maße die Förderung des Nachwuchses, was sich z. B. durch die Verleihung eines Nachwuchspreises auszeichnet (Wettbewerb ist auch für Einreichungen aus Österreich und der Schweiz geöffnet). Neben der Stadt Köln und der Film- und Medienstiftung NRW ist die VG Bildkunst wichtigster Partner der Veranstaltung.

SoundTrack_Cologne

Die SoundTrack_Cologne fand 2015 in Kooperation mit der c/o pop statt. Dieses wird 2016 fortgeführt. Die Soundtrack Cologne wird vom 25.-27.08.2016 stattfinden. Für Komponisten und Soundgestalter für Film, Fernsehen, Games und andere mediale Verwertungen hat sich die SoundTrack_Cologne als der europäische Treffpunkt etabliert. Neben dem Kongress fand dazu ein Filmprogramm mit Filmen rund um den Musikbereich statt. SoundTrack_Cologne wird vom Land NRW, der Film und Medienstiftung und der Stadt Köln maßgeblich unterstützt.

Filmbüro NW

Die Arbeit des Filmbüro NW hat sich insbesondere durch das stark frequentierte Beratungsprogramm als fester Bestandteil der Medienszene im Spannungsfeld von Kultur und Wirtschaft etabliert. Der Empfang auf der Berlinale, der von der Stadt Köln unterstützt wird, ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Rahmen der Berlinale. Ergänzt wird das Programm des Filmbüros durch Diskussionsveranstaltungen und Symposien zu aktuellen Themen der Filmarbeit. Von besonderer Bedeutung ist für die Entwicklung des Medienstandortes Köln das Beratungsprogramm für junge Filmemacher und Filmemacherinnen.

Filmnetzwerk Köln

Unter dieser Überschrift werden Maßnahmen und Projekte zur Stärkung des Produktions- und Kinostandortes Köln durchgeführt. Zudem sollen Projekte und Maßnahmen unterstützt werden, die exemplarisch für die Entwicklung des Medienstandortes im digitalen Wandel stehen.

Filmmesse Köln

Die „Filmmesse Köln“ ist eine Kölner Erfolgsgeschichte und wird im August 2016 zum zehnten Mal in Köln stattfinden. Der Termin hat sich neben der Filmwoche München (Januar) als fester Branchentreff für Kinobetreiber und Verleiher etabliert, so dass mittlerweile auch die internationalen Verleiher teilnehmen wollen. Die Stadt Köln ist von Beginn an Partner der Filmmesse und an der Entwicklung beteiligt und unterstützte auch 2016 wieder aktiv. Die finanzielle Hauptlast wird aber nach wie vor von den teilnehmenden Verleihern getragen.

Eyes & Ears of Europe (EEOFE)-Conference

Der Verband „Eeefe“ sitzt seit Anfang an in Köln und hat früher bereits in Köln eine internationale Eyes & Ears Conference ausgerichtet. Nach dem Wechsel in der Geschäftsführung und der Neupositionierung der unterschiedlichen Veranstaltungsformate wurde entschieden, mit einer neuen Conference, die stärker europäisch ausgerichtet ist und einen wichtigen Fokus auf den Nachwuchs legt, wieder in Köln zu veranstalten. Am 9.05.2016 fand die diesjährige Eeefe-Conference in der Comedia statt. Die Stadt Köln unterstützt die Veranstaltung, da hier Medienmacher und Internetwirtschaft zusammentreffen und die Zukunftsthemen diskutiert werden. Und gerade die starke Orientierung auf den Nachwuchsbereich ist für Köln als Stadt mit einem hohen Attraktivitätsgrad für junge Kreative von großer Bedeutung.

Preis der deutschen Fernsehakademie

Am 8.12.2016 werden zum vierten Mal die Auszeichnungen der Deutschen Akademie für Fernsehen e. V. (DAfF) in Köln im Filmforum NRW durchgeführt. Die Akademie wurde im Dezember 2010 gegründet und vereint derzeit über 700 Kreative aus allen Bereichen der Entwicklung und Herstellung von deutschen Fernsehprogrammen. Der abendlichen Preisverleihung wird am Vormittag ein Symposium vorangehen. Hier werden alle Nominierten mit Filmausschnitten ihrer Arbeiten vorgestellt und diskutieren in verschiedenen Talkrunden über inhaltliche, künstlerische und wirtschaftliche Bedingungen.

Die Verleihung der Auszeichnungen ist klassischer Höhepunkt eines Fernsehjahres. Besonders an dieser Veranstaltung ist, dass es keine Jury gibt. Über die Auszeichnungen entscheiden alle Mitglieder der DAfF. Eine Veranstaltung, die immer mehr an Bedeutung, Interesse und Zuspruch gewinnt. Maßgeblicher Unterstützer der Verleihung ist das Land NRW.

Digitale Transformation

Mit HMR International wurde 2016 eine gemeinsame Veranstaltungsreihe unter dem Thema „Content im Zeitalter der digitalen Transformation“ ins Leben gerufen. Zwei Veranstaltungen zum Thema „Content-Marketing im digitalen Zeitalter“ wurden veranstaltet, darunter eine in Kooperation mit dem Medienforum NRW. Um ein Handlungskonzept für den TV- und Produktionsstandort der Zukunft zu diskutieren sind nach Beschlussfassung durch den Wirtschafts- und Finanzausschuss für 2016 weitere Veranstaltungen, eine in Kooperation mit der Internetwoche Köln; eine gegen Ende des Jahres in Zusammenarbeit mit EEOFE (Eyes & Ears of Europe) geplant, da hier die gleiche Thematik unter anderen Aspekten und im europäischen Kontext behandelt wird.

Verstärkte Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft

Die weitere Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft wird insbesondere eine Aufwertung der Preisverleihung der Akademie des Deutschen Fernsehens vorsehen und die Arbeit des Netzwerk Filmbüro und des Mediengründerzentrums nach Beschluss des Wirtschafts- und Finanzausschusses weiter stärken.

Gamesbranche

gamescom 2016

Die gamescom ist nach wie vor das weltweit größte Event für interaktive Unterhaltung. Vom 17. bis 21. August 2016 ging die gamescom am Standort Köln in die achte Auflage und verwandelte das Messegelände für fünf Tage in den wichtigsten Hotspot für Computer- und Videospiele.

Unter dem diesjährigen Leitthema "Heroes in New Dimensions" feierten erneut rund 345 000 Besucher aus 97 Ländern (2015: 96) vom 17. bis 21. August auf dem Kölner Messegelände. Mit 877 Unternehmen (+9 Prozent) aus 54 Ländern (2015: 45) präsentierten sich so viele Firmen wie nie zuvor auf der gamescom 2016. Der Auslandsanteil erreichte mit 68 Prozent (2015: 65 Prozent) einen neuen Spitzenwert. Aufgrund angepasster Legitimierungsrichtlinien lag die Anzahl der Fachbesucher bei 30 500. Der Auslandsanteil auf Fachbesucherseite stieg auf 53 Prozent (2015: 52 Prozent). Außer spektakulären Spiele-Inszenierungen bot die gamescom ein umfassendes Rahmenprogramm auf dem Messegelände.

lände und in der Stadt: Zur gamescom-Woche - mit gamescom, gamescom city festival und weiteren Veranstaltungen im direkten Umfeld der gamescom - kamen über 500.000 Besucher nach Köln.

gamescom congress

Der gamescom congress ist weiter auf Erfolgskurs und zählte rund 630 Teilnehmer. Damit etabliert sich der gamescom congress zu einer festen Größe als Forum rund um digitale Spiele und die Digitalwirtschaft. Verteilt auf sechs Dachthemen wurde 2016 über den Einfluss digitaler Spiele auf Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Kultur diskutiert. Dabei konnten die Besucher aus über 40 Vorträgen und Paneldiskussionen mit mehr als 150 hochkarätigen Experten wählen. Der diesjährige gamescom congress fand am 18.08.2016 statt. Veranstalter sind das Ministerium für Europa, Bundesangelegenheiten und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. (BIU) und die Stadt Köln.

gamescom Business Dinner

Das gamescom Business Dinner ist eine Willkommensveranstaltung für Entscheider aus der Games-Branche. Die Veranstaltung findet traditionell am Vorabend des ersten Messtages statt und bildet die erste Netzwerkplattform unter den Gesichtspunkten zielgruppenmäßiger Erweiterung der Positionierung Kölns als Gamesstandort sowie der möglichen Ansiedlung von Firmen, die sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb entsprechender Spiele/Software professionell beschäftigen.

gamescom Festival

Das Gamescom Festival rundet auch 2016 die Großveranstaltung als ein weiteres Highlight ab. Die Ausrichtung des Festivals im Zentrum der Stadt war ein wesentlicher Grund dafür, dass die gamescom 2009 nach Köln geholt werden konnte. Auch in diesem Jahr wurde an dem gamescom-Wochenende die Kölner Innenstadt wieder zu einer „Festivalarea“, für über 150.000 Besucherinnen und Besucher. Dabei wurde für die Musikfans nicht nur auf dem Neumarkt, dem Rudolfplatz und dem Hohenzollernring wieder ein Bühnenprogramm mit bekannten nationalen und internationalen Künstlern präsentiert, auch der Apostelnplatz wurde in diesem Jahr zu einem weiteren Bühnenstandort. Veranstalter des gamescom festival 2016 sind die prime Entertainment GmbH und die Media Kultur Köln GmbH mit Unterstützung durch die Koelnmesse GmbH und die Stadt Köln.

Deutscher Entwicklerpreis

2014 ist es gelungen, eine weitere Leuchtturmveranstaltung aus dem Bereich games nach Köln zu holen: Der Deutsche Entwicklerpreis ist eine deutschlandweit verliehene Auszeichnung für erfolgreiche Entwicklerstudios von PC-Spielen und anderer digitaler Unterhaltungssoftware. Veranstalter der Preisverleihung ist die Aruba Events GmbH.

Die Preisverleihung des Deutschen Entwicklerpreises findet im Dezember 2016 zum dritten Mal in Köln statt. Die glanzvolle Galaveranstaltung versammelt die Entwickler, Publisher und Community Manager der Gamesbranche in den Räumen des DOCK.ONE.

Games & Ausbildung

2016 wird die in 2015 erfolgreiche Konferenz zur Fachkräftesicherung in der Gamesbranche weitergeführt. Als erste deutsche Fachkonferenz fokussiert die Games & Ausbildung die bedarfsgerechte Qualifizierung des Nachwuchses für die deutsche Spieleindustrie. Gefördert wird diese Konferenz von der Stadt Köln, dem BIU – Bundesverband für Interaktive Unterhaltungssoftware und dem Didacta Verband der Bildungswirtschaft.

Clash of Realities

Am 15. und 16. November 2016 findet in Köln die nächste Clash of Realities – International Conference on the Art, Technology and Theory of Digital Games – statt. Zum sechsten Mal und einzigartig in Europa bietet die künstlerisch-wissenschaftliche Forschungskonferenz zu

digitalen Spielen die Gelegenheit zu einem interdisziplinären Austausch, der Synergien erzeugen und Impulse geben möchte.

Veranstaltet wird die Clash of Realities-Konferenz von dem Cologne Game Lab und dem Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der TU Köln, die ifs internationale film-schule Köln GmbH, das Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln, Electronic Arts sowie die AG Games. Projektförderer ist die Film und Medien Stiftung NRW.

Stärkung der Medienwirtschaft Schwerpunkt Gamesbranche

Nach Beschluss des Wirtschafts- und Finanzausschusses werden insbesondere die Themen Fachkräftesicherung und Ansiedlungsunterstützung von Startup der Gamesbranche im Umfeld des Cologne Games Lab gestärkt. Somit wird die Schanzenstraße als Ort der kreativen Gamesentwickler weiter unterstützt.

ICT und Digitales

dmexco

Die dmexco ist die internationale Leitmesse für die digitale Wirtschaft. Als weltweit einzigartige Kombination aus Messe und Konferenz wird sie auch im September 2016 die Digitale Wirtschaft in den Mittelpunkt rücken.

2016 wird erneut ein Gemeinschaftsstand Stadt Köln und der Film- und Medienstiftung NRW realisiert, um Stadt und Region dem nationalen sowie internationalen Publikum als Standort für Digitalwirtschaft zu präsentieren. In 2016 wird sich auch die Initiative Digital Cologne am Messauftritt. Beteiligen. Erneut werden auch Unternehmen am Stand vertreten, darunter Vertreter der Start-up-Szene Tel Aviv.

Internetwoche Köln

Die Internetwoche ist eine etablierte Veranstaltungsreihe, die von der Stadt Köln und dem eco-Verband der Internetwirtschaft e. V. in diesem Jahr (24.-29.10.2016) zum siebten Mal stattfindet. An verschiedenen Orten in Köln treffen sich Wirtschaft, Politik und die Bürgerinnen und Bürger, um bei zahlreichen Veranstaltungen zu den Themengebieten Government & City, New Work & Education, Technology & Security, Startup & Capital, Business & Industry und Society & Entertainment zu diskutieren, wie die Gesellschaft die digitale Entwicklung sicher, gewinnbringend und positiv nutzen kann. Mit ihrem gesamtgesellschaftlichen Ansatz nimmt die Internetwoche bundesweit eine einzigartige Sonderstellung ein und ist somit für Köln eine wichtige und repräsentative Veranstaltung.

Cologne IT Summit

Am 28.01.2016 fand der 6. Cologne IT Summit unter der Schirmherrschaft der Stadt Köln und der IHK Köln statt. Zielgruppe des als Fachkongress angelegten Formats sind vor allem die IT-Entscheider in mittelständischen Unternehmen, aber auch an Großunternehmen, die ihre unternehmensinterne Effizienz erhöhen wollen. Neben dem obligatorischen Dialog gab es zahlreiche Fachvorträge und Diskussionen.

An der begleitenden Fachausstellung beteiligte sich auch die Stadt Köln mit einer großen Präsentationsfläche. Hauptziel des Cologne IT Summit ist der direkte Austausch von Branchenunternehmen mit ihren potenziellen Kunden. Der Großraum Köln ist mit derzeit rund 11 000 Anbietern von IT-Lösungen bundesweit der zweitgrößte Branchenschwerpunkt.

Interactive Cologne

Das diesjährige INTERACTIVE Festival findet vom 24. bis 26. August 2016 statt. Dabei versteht sich das Festival als eine Konferenz und Get-together für die digitalen Medien und die Kreativwirtschaft in NRW mit nationaler und internationaler Ausstrahlung und vereint in diesem Format sowohl eine Convention, eine Developers-Konferenz und eine Plattform für Startups. Umrahmt von spannenden Startup- und Developer-Tracks sowie einem abwechslungsreichen Networking- und Entertainment-Programm, ermöglicht die Konferenz von INTERACTIVE COLOGNE unter der Überschrift „The Future of...“ einen Einblick in gegenwärtige Innovationen und zukünftige Entwicklungen. Das Festival konzentrierte sich auf Einblicke in

aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Sport, Medizin, Musik und Wissenschaft und bot für die Kölner Wirtschaft eine ausgezeichnete Plattform zukünftige Trends in Technik und Wirtschaft zu diskutieren und kennen zu lernen.

Kreativwirtschaft

adday/adnight

adday/adnight ist eine Recruiting-Veranstaltung für die Werbebranche, die seitens des Gesamtverbandes Kommunikationsagenturen (GWA) konzipiert und in mehreren Städten Deutschlands durchgeführt wird. Am 27.10.2015 fand sie erstmalig in Köln statt. Auf Grund des großen Erfolgs im letzten Jahr, soll die Veranstaltung am 20. Oktober 2016 fortgeführt werden.

Kleinen und mittleren Unternehmen der Kommunikationsbranche aus Köln und der Region soll mit adday/adnight insbesondere die Möglichkeit geboten werden, sich beim akademischen Nachwuchs und Fachkräften vorzustellen. Zum Programm zählen neben Vorträgen, Workshops und Panels auch Speed-Datings.

Crime Cologne und Crime Cologne Award

Mit Start am Freitag, den 16.9. bietet die Crime Cologne auch dieses Jahr wieder ein spannendes und hochkarätiges Programm. Dieses Jahr zum ersten Mal nicht nur eine Woche lang, sondern es wird ein spannender Herbst vorhergesagt. Arne Dahl, Tess Gerritsen, Joy Fielding, Melanie Raabe und viele weitere Autoren gestalten ein spannendes Programm. Mit dem Crime Cologne Award wird jährlich ein Autor bzw. eine Autorin für einen Kriminalroman ausgezeichnet, der in deutscher Originalsprache erschienen ist. Prämiert wird ein Werk, das sowohl sprachlich als auch thematisch und psychologisch überzeugt – und dabei spannende Unterhaltung bietet.

lit.Cologne

Das Literaturfestival lit.Cologne zählt zu den herausragenden, publikumsstarken Kulturveranstaltungen in Köln. Es entfaltet eine überregionale und bundesweite Ausstrahlung, die zu einem positiven Image der Stadt Köln beiträgt. In 2016 fand das Festival vom 8.-16. März statt.

Clusterprojekte

KölnGalerien

Die viermal jährlich erscheinende Publikation „Köln Galerien“ berichtet über aktuelle Veranstaltungen, Termine und Trends in der Kölner Kunstszene und ist damit ein wichtiger Beitrag sowohl in der Vernetzung der Kunstszene in Köln als auch ein Informationsträger, der alle Kunstinteressierten über Aktuelles aus der Kölner Kunstszene informiert. Sie dient im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Unterstützung der Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft, durch eine breite Außendarstellung der Aktivitäten, die in Köln im Kunst- und Kulturbereich stattfinden.

Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft:

Auch in 2016 wird sich die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft an dem bislang gemeinsam mit der IHK durchgeführten Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft in Köln beteiligen. Das Forum dient dem Informationsaustausch zu aktuellen und visionären Themen der Branche, der Identifizierung konkreter Bedarfe der Kreativ-Branchen und trägt zur besseren öffentlichen und politischen Wahrnehmung der Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft in Köln bei. Neben IHK und Stadt Köln gehören Vertreter des breitgefächerten Branchenspektrums diesem Forum an, das ein- bis zweimal jährlich zusammentrifft.

Datenreport Kultur- und Kreativwirtschaft

Bereits seit einigen Jahren ist eine Fortschreibung des „Kulturwirtschaftsberichts 2007“ im Gespräch. Ein solcher Bericht war und ist gerade wegen seiner auf die lokale Ebene bezo-

genen Kenndaten und statischen Auswertungen dieser breit gefächerten Branche für eine fokussierte Ausrichtung der Wirtschaftsförderung von besonderer Bedeutung. Die starke dynamische Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft und ihre wesentliche Rolle vor dem Hintergrund der Digitalisierung bestätigen den in den letzten Jahren betriebenen Aufwand empirischer Forschungen auch auf Landes- und Bundesebene und die damit verbundene wirtschaftspolitische Bedeutung der Branche. Für erfolgreiche Entscheidungen über Ziele und Förderungen der Branche in Köln ist ein aktueller Datenreport unverzichtbar.

Für 2016 ist die Beauftragung eines Datenreports zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Stadtgebiet und im Großraum Köln durch die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft geplant. Als Kooperationspartner werden Dezernat VII und das Kulturamt der Stadt Köln einen Teil der Kosten der Standardanalyse übernehmen

Mode und Design

le bloc

Seit 2009 veranstaltet der Stadtrevueverlag in Kooperation mit der IG le bloc jährlich das Mode- und Designfest „le bloc“ und zeigt damit, wie viel kreatives Potenzial das Belgische Viertel, aber eben auch Köln darüber hinaus zu bieten hat. Das Programm der Veranstaltung umfasst dabei Shoppen abseits vom Mode-Mainstream, Kultur erleben (Ausstellungen, Live-Konzerte und Performances), Tanzen in den zahlreichen Cafés, Bars und Hinterhöfen. Le bloc zieht regelmäßig viele Besucher mit Interesse oder Neugier auf Mode und Design und alternativer Kultur an, durchaus auch über das Kölner Stadtgebiet hinaus. Die Veranstaltung trägt so maßgeblich dazu bei, Köln als Standort für die Sparte Mode und Design der Kultur- und Kreativwirtschaft noch bekannter zu machen und Akteure miteinander zu vernetzen. Am 4. Juni 2016 öffneten erneut zahlreiche Designer und Kreative ihre Ateliers und präsentierten ihre Kollektionen mehreren Tausend Besucherinnen und Besuchern.

ökorausch

Das Team von ökorausch entwickelt bereits seit 2008 erfolgreiche Projekte zu Design und Nachhaltigkeit. Der neu gegründete ökorausch Think Tank unterstützt Kreative dabei, wichtige Impulse für Kultur, Bildung und Wirtschaft zu geben und ist verantwortlich für mehrere Events, die unter dem Dach von ökorausch veranstaltet werden. Mit der Internationalisierung aller Bereiche von ökorausch wird die Idee einer „positiven Globalisierung“ verfolgt. Ende Oktober startet das ECO DESIGN FORUM auch eine internationale Ebene. Den Start macht hier das ECO DESIGN FORUM international in und mit den Kölner Partnerstädten Tel Aviv und Bethlehem Ende Oktober und Barcelona (in Planung für Mitte Dezember 2016).

Des Weiteren startete im Sommer 2016 ein Blog, der auf der Website www.oekorausch.de integriert wird und somit ganzjährig die Inhalte präsentiert, die sonst nur einmal im Jahr durch das ökorausch Festival in die Öffentlichkeit getragen wurden.

All diese Aktivitäten münden vom 12. bis 21. Mai 2017 in einer neuen Ausgabe des ökorausch Festivals im Museum für angewandte Kunst Köln. Mit ökorausch wird maßgeblich dazu beigetragen, Köln als lebendigen Standort für Design, und somit auch als Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft, noch bekannter zu machen und Akteure miteinander zu vernetzen

DC Open

Die DC Open ist die einzige jährlich stattfindende Kooperation der Städte Düsseldorf und Köln im Bereich der Galerien. Zu Veranstaltung vom 2-4. September werden auch in diesem Jahr in beiden Städten wieder zahlreiche Galerien geöffnet und u. a. zu Vernissagen eingeladen. Der Veranstaltungsort des DC Open Evenings wechselt jährlich zwischen Köln und Düsseldorf und ist in diesem Jahr mit Leverkusen in der Region beider ausrichtender Städte.

Science Media Center Germany

Mit dem Science Media Center Germany GmbH (SMC) wurde in 2015 in Köln ein unabhängiges, gemeinnütziges journalistisches Zentrum angesiedelt, in dem Wissenschaftsjournalisten arbeiten, die bestmögliches Wissen, seriöse Experten und sachadäquate Gutachten an

registrierte Journalisten verbreiten.

Ziel ist die Weiterentwicklung des Qualitätsjournalismus. Expertisen für die Berichterstattung über Themen der Wissenschaft stehen im Vordergrund. Das SMC liefert Angebote zu den Themenbereichen Wissenschaft, Medizin, Klima, Umwelt, Technik schwerpunktmäßig dann, wenn wissenschaftliche Themen Schlagzeilen auslösen oder wenn nach Großereignissen wissenschaftlicher Sachverstand zur besseren Einordnung der Geschehnisse gefragt ist. Für 2016 sind drei Expertenworkshops und eine internationale Herbsttagung aller Science Media Center in Vorbereitung.

Weitere Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Mit der weiteren Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft werden insbesondere Veranstaltungen wie die Crime Cologne, die DC Open und diverse Branchentreffen nach Beschlussfassung durch den Wirtschafts- und Finanzausschuss gestärkt. Die Mikroförderung wird entsprechend umgesetzt.

Kultur- und Kreativwirtschaft. Clubszene

Für die Stärkung der Clubszene sind in Fortführung der Unterstützung 2015 durch die Kulturverwaltung in 2016 weitere Fördermittel für Einzelmaßnahmen nach der Beschlussfassung durch den Wirtschafts- und Finanzausschuss vorgesehen. Die Mittel sollen in Abstimmung mit der Kulturverwaltung und dem Klubkomm e.V. vergeben werden.

Startupszene Köln stärken

Digital Hub Cologne

Nach der Zusage des Landes NRW zur Förderung des Digital Hubs Cologne wird dieser mit der Gründung der Gesellschaft Anfang Oktober seine Arbeit aufnehmen. Voraussichtlich wird er im Mediapark in Verbindung mit dem Startplatz angesiedelt und schafft so ein Zentrum der digitalen Transformation für Startups und den Mittelstand.

Ausbau der Kooperation der Start-Up Szenen Tel Aviv- Köln

einem Gründerzentrum in Köln. Darüber hinaus werden Veranstaltungen, Informationsaustausch und die Einbindung von Unternehmen in Köln und Tel Aviv dazu beitragen, dass eine digitale Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten entwickelt wird.

EXECinsurtech

Am 5. Juli 2016 fand in Köln zum ersten Mal die EXECinsurtech statt - eine Startup Konferenz mit dem Ziel, die wichtigsten Personen aus dem aufstrebenden Insurtech-Umfeld zu verknüpfen. Insurtech ist ein neuer Begriff, der sich aus "Insurance" und "Technology" zusammensetzt und neue Trends und Technologien im Umfeld des Versicherungswesens bündelt.

Während das Thema in den vergangenen Jahren oft noch als Unterthema von Fintech (Finanztechnologie) gesehen wurde, hat es in den vergangenen Monaten immer mehr Interesse bei großen Konzernen, Startups und Investoren erhalten und wird dadurch zunehmend als eigenes Feld gesehen. Mit 150 handverlesenen Teilnehmern aus über 20 Ländern, 45 Rednern und vielen interessanten Diskussionen war die erste Edition der EXECinsurtech ein voller Erfolg. Durch seine Geschichte als wichtiger Versicherungsstandort aber auch die Nähe zu weiteren weltweiten Versicherungs- und Finanzzentren, wie London, Paris oder Frankfurt, bietet Köln eine ideale Ausgangslage, die "alte" und "neue" Versicherungswelt zusammenzubringen.

StartupCon

Die in 2016 von der Business-on.de Christian Weis GmbH veranstaltete Konferenz mit etwa 2 500 bis 3 000 Besuchern und die Ausstellung für über 300 Startups, wird in diesem Jahr am 27. Oktober im Rahmen der Internetwoche 2016 in Köln in der LANXESS arena stattfinden. Es werden nationale wie auch internationale Persönlichkeiten der Szene zu Wort kommen und den Besuchern einen Einblick in ihr Leben als Unternehmer gewähren. Des Weiteren

ren stellen sich 300 Startups mit ihrer Idee, ihrer Innovation und ihrer Technologie vor, um sich so einem breiten Publikum an Investoren und Interessierten zu präsentieren. In zahlreichen Workshops werden umfassende Inhalte reflektiert und erarbeitet. Dem Publikum wird ein breites Feld an Informationen und Netzwerken zur Verfügung gestellt, um den Standort Köln in den Vordergrund zu rücken und attraktiv für jeden Unternehmer zu machen. Parallel werden auf der IndustrieCon die Themen Digitalisierung, Industrie4.0 und die digitale Transformation im Mittelstand mit bis zu 500 Besuchern im Mittelpunkt stehen.

Pirate Summit

Am 6. und 7. September 2016 findet zum sechsten Mal der Pirate Summit als europaweite Startup-Konferenz der Digitalwirtschaft in Kölner Odonien statt, auf der sich sorgfältig ausgewählte Gründer, Venture-Capital-Geber und Business Angels begegnen. Es werden ca. 1 200 Teilnehmer erwartet, darunter erfahrene sowie junge, aufsteigende Gründer, Investoren und unternehmerische Talente. Der Eintritt zum Pirate Camp ist für Besucher kostenlos. In der Startup-Szene, in der sich alles um Innovationen rund ums Internet dreht, ist der Pirate Summit mit seinen renommierten Speakern auch für bereits erfolgreiche, eingesessene Unternehmen der Digitalen Wirtschaft, der absolute Geheimtipp.

Nordrhein-Westfalen will das Digital-Land Nr. 1 werden. In Köln als Startup Hochburg gibt es mittlerweile knapp 200 digitale Startups, darunter Erfolgsmodelle wie Parstream und Quintly, die den Digitale-Wirtschaft-Award des Landes gewonnen haben.

HR Innovation Roadshow

Der Bundesverband Deutsche Startups (BVDS) und die Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP) veranstalten 2016 erstmalig die HR Innovation Roadshow. Diese wird an verschiedenen Stationen durch Deutschland touren- am 11. Oktober 2016 macht die HR Innovation Roadshow mit Unterstützung der Stadt Köln Station in Köln. Besucher können auf der Roadshow HR Innovationen aus erster Hand kennenlernen und direkt vor Ort testen. Dabei reichen die Innovationen von Recruiting über Personal- und Organisationsentwicklung bis hin zu Administration, Gesundheits-Management und Compensation und Benefits. Es wird somit die gesamte Bandbreite der Personalarbeit abgedeckt, so dass Personaler aus verschiedensten Bereichen und Unternehmen Anregungen für ihre Arbeit erhalten können. Darüber hinaus werden Vorträge von Experten in das Rahmenprogramm integriert, damit die Besucher umfassende Einblicke in Themen wie Arbeit 4.0 und New Work aus verschiedensten Perspektiven erhalten.

Digital Leadership Summit

Der von Web de Cologne e. V. am 21.06.2016 ausgerichtete Gipfel gab Impulse für neue Konzepte der Führung, Organisationsentwicklung und zeitgemäßes Personalmanagement. Das Branchennetzwerk für die regionale Internetwirtschaft gewährt den Besucher/-innen im Rahmen des ganztägigen Konferenzprogramms einen ganzheitlichen Blick in die Auswirkungen der Digitalisierung für Unternehmen mit Fokus auf Fragen der Führung, Organisationsentwicklung und Human Ressource (HR)-Management. Unternehmen unterschiedlichster Branchen stehen vor der dringlichen Herausforderung, zeitgemäße Lösungen zu definieren, um einerseits geeignete Mitarbeiter zu finden, zu binden und zu entwickeln und andererseits, Wertschöpfungsprozesse adäquat zu überdenken. Die Veranstaltung gibt Geschäftsführer/-innen, Führungskräfte und HR-Professionals Zugang zu nützlichen Impulsen, neuen Konzepten und attraktive Möglichkeiten eines fachlichen Austauschs mit Top-Referenten/innen.

StartUp Grind

StartUp Grind ist die größte unabhängige StartUp Community der Welt und verbindet über 400 000 Gründer in über 200 Städten miteinander. Im Mittelpunkt dieses Ökosystems stehen die regelmäßigen Events, bei denen jeweils ein erfolgreicher Gründer aus der Community in einem Interview seine Erfahrungen und Lehren aus seinem Gründerweg teilt. Noch viel wichtiger ist aber der generelle Grundgedanke der Events, bei denen es vor allem darum geht, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam als Szene und Stadt zu wachsen. Seit diesem Jahr gibt es auch in Köln die StartUp Grind Initiative mit 8 Events im Jahr 2016. Die In-

interviewgäste waren dabei bisher u. a. in der Szene bekannte Größen wie Sven-Oliver Pink, Tim Schumacher oder Alexander Peiniger.

StartUp-Networking 2016

In 2016 hat die Stabsstelle an zahlreichen Startup Veranstaltungen in Köln teilgenommen, sie unterstützt und initiiert. Ziel war es zu zeigen, dass die Stadt die Startup Szene in Köln fördert, vernetzt und ihr neue Impulse gibt. Dabei spielt das Thema Anerkennung der Leistungen der jungen Unternehmen für den Wirtschaftsstandort eine besondere Rolle. Unterstützt wurden zum Beispiel „Dein Tag zum Gründen“, das Startup Breakfast, StartUp-BBQ, Rheinland Pitch, StartUp Educational Weekend, Hackathon Mobility, Mittelstands-Finanzierung von StartUps, European Venture Day, Startup Grind

Gründerraum Köln 2016

Die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft lud Anfang des Jahres alle Gründerzentren, Coworking Spaces und Hubs aus Köln zu dem Runden Tisch „Gründerraum Köln“ ins Rathaus ein. Ziel der Runde, die in 2015 seitens der Stadt ins Leben gerufen wurde, ist die Bildung einer Interessengemeinschaft, die dem Informationsaustausch und der Umsetzung gemeinsamer Strategien aller Gründerzentren in Köln dient.

Die in 2015 vereinbarte Landing Page <http://startupregion.koeln/> ist Anfang 2016 an den Start gegangen und hat das Ziel, Externe und Kölner Interessierte eine Anlaufadresse zu schaffen., Der Gründerraum Köln wurde auch maßgeblich in den Ausschreibungsprozess um die schlussendlich erfolgreiche Bewerbung für den DWNRW Hub, einbezogen.

Code Camp

Das CoDe Camp ist ein Schülerprogramm und hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Möglichkeiten der digitalen Welt zu begeistern, der Programmierung und berufliche Orientierungsmöglichkeiten zu bieten. Die Schülerinnen und Schüler werden durch direkte Ansprache in den Schulen, Onlinemarketingaktionen sowie über Netzwerkpartner auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Ziel ist es, insbesondere auch junge Frauen für das Thema und die Camps zu begeistern. Gleichzeitig schaffen die Camps eine Plattform, auf der Vertreter von Politik und Medien sowie prominente Befürworter der Initiative öffentlichkeitswirksam auf das Thema aufmerksam machen können. Die Veranstaltung findet am 18.-21.10.2016 im Harbour Club in Köln statt, es werden ca. 120 Teilnehmer erwartet. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gründern der Code University.

Jugend hackt 2016

Jugend hackt ist ein Programm zur Förderung des Programmier Nachwuchses, das vom 10. bis 12. Juni 2016 in der Jugendherberge Köln Deutz stattfand. 59 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren trafen sich, um gemeinsam mit Code die Welt zu verbessern. Unterstützt wurden die Kinder und Jugendlichen von rund 25 ehrenamtlichen, technisch versierten Mentorinnen und Mentoren, sowie einem Organisationsteam und Medienpädagoginnen und Medienpädagogen der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW. Zur Abschlusspräsentation am Sonntagmittag waren rund 150 Personen anwesend, die sich die Projekte der Jugendlichen vorstellen ließen.

Immobilienstandort Köln

„immobilienmanager.AWARD“

Am 25. Februar 2016 wurde in Köln zum achten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt 14 Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht. Als Stadt des „immobilienmanager.AWARD 2015“ rückte Köln überregional in den Fokus der Immobilienexperten und zog nicht zuletzt

mit der Abschlussveranstaltung zur Preisverleihung die Aufmerksamkeit der Branchenakteure auf sich.

Immobilienstandort Köln auf der MIPIM 2016

Die Stadt Köln stellte auch in diesem Jahr gemeinsam mit Partnerunternehmen attraktive Projekte auf der wichtigsten internationalen Immobilienmesse mipim vor, die vom 15. bis 18. März 2016 in Cannes stattfand. Kölner Standpartner waren dabei die CG Gruppe mit ihrem Projekt Cologneo, STRABAG und ECE mit der MesseCity Köln, die Immobilienmakler Greif & Contzen, die Ifes GmbH, ein Tochterunternehmen der TÜV Rheinland Group, der Immobilien Manager Verlag IMV GmbH sowie die Pandion AG. Köln und seine Partnerunternehmen präsentierten sich auf dem von der NRW-Invest GmbH organisierten Gemeinschaftsstand. Neben den Städten Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Oberhausen belegte Köln dabei mit seinen ausgewählten Projekten einen Großteil der Standfläche.

Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2016

Die Expo Real in München, das auf nationaler Ebene wichtigste Immobilienforum, findet in diesem Jahr vom 04. – 06. Oktober statt. Unter der Regie der Wirtschaftsförderung wird ein attraktiver Messeauftritt realisiert, der den Notwendigkeiten der kompakten Darstellung des Kölner Immobilienmarktes und seiner Positionierung mit Blick auf die großen Wettbewerber bundesweit gerecht wird. Die erfolgreichen Köln-Präsentationen auf der Expo Real, an der sich die Stadt Köln seit mehr als 15 Jahren regelmäßig beteiligt, gehören zu den von Kölner Immobilienunternehmen sehr intensiv genutzten und unterstützten Präsentationsmöglichkeiten des Standorts. Neben der Stadt Köln und ihren Partnern aus der Branche beteiligen sich an dem Messeauftritt auch die Region Bonn mit einigen weiteren Branchenpartnern sowie der Region Köln/Bonn e.V. Mit dem Gemeinschaftsstand werden dem internationalen Fachpublikum die jeweils aktuellen, zentralen Projektentwicklungen und der Immobilienstandort Köln insgesamt vorgestellt. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms präsentiert die Stadtspitze darüber hinaus auch mit Vorträgen die jüngsten branchenrelevanten Entwicklungen in der Domstadt. Aufgrund der positiven Resonanz auf das neue Standdesign, das 2013 auf Basis einer europaweiten Ausschreibung erstmalig zum Einsatz kam, soll das Design auch in diesem Jahr wieder verwendet werden. Vor Realisierung wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Mittelstandmesse Cologne Business Day

Die diesjährige B2B-Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen fand am 03.03.2016 im Börsensaal der IHK Köln statt. Die Wirtschaftsförderung war bereits zum dritten Mal Kooperationspartner und präsentiert sich mit ihrem Unternehmens-Service mit einem eigenen Stand.

ShoppingNights 2016

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K 100 geboten. So plant die Wirtschaftsförderung auch in diesem Jahr Stadt-Marketing bei den ShoppingNights und dem damit verbundenen attraktiven Veranstaltungsprogramm zu unterstützen.

World Business Dialogue 2016

Der World Business Dialogue, der jährlich rund 300 Studenten aus aller Welt mit 300 Kölner Unternehmen und Wissenschaftlern zusammenbringt fand Mitte März statt. Der Kongress bot eine ausgezeichnete Plattform für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes Köln, so dass die Organisatoren seitens der Wirtschaftsförderung u.a. mit Tickets für den ÖPNV unterstützt wurden.

KWR-Projekt „Wissenschaft in Kölner Häusern“

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2014 wurde im Jahr 2016 von der Kölner Wissenschaftsrunde (KWR) und der Stabsstelle Wissenschaft und Innovationsförderung erneut das Format „Wissenschaft in Kölner Häusern“ durchgeführt. Vom 09. bis 13. Mai 2016 wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Vielfalt der Kölner Wissenschaft an spannenden und außergewöhnlichen Orten präsentiert. Wissenschaftler referierten über die Energieversorgung in der Stadt oder den Klimaschutz im Luftverkehr. Den Vortrag „Digitale Welt – Der Kölner Dom in 3D“ konnten Besucher in der Dombauhütte verfolgen. Nach der positiven Resonanz soll das Projekt 2016 fortgeführt werden. Das Projekt soll im 2-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.

Ausstellungsschiff „MS Wissenschaft“

In der Zeit vom 30.08. – 02.09.2016 macht das Ausstellungsschiff „MS Wissenschaft“ Station in Köln. Es fährt unter dem Motto des Wissenschaftsjahres „Meere und Ozeane“ und gibt beeindruckende Einblicke in die Lebensräume Küsten, Hochsee, Tiefsee und Eismeer. Interessierte können sich an der Deutzer Werft kostenlos über die Bedeutung der Weltmeere für das Klima oder die Weltmeere als Rohstoffquelle informieren. Die Programmflyer wurden von „Wissenschaft im Dialog“, der Initiative der Deutschen Wissenschaft, kostenfrei zur Verfügung gestellt und über die Stabsstelle Wissenschaft und Innovationsförderung an Schulen, Bürgerzentren, Bürgerämter sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen verteilt.

Voraussichtliche Kosten

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft

1.751.000,-- Euro

1.296.000,-- Euro)

V. Werbemittel, Werbeanlagen

Megalight- und Infoscreen-Kampagnen

Verteilt über das Jahr 2016 fanden/finden im Vorfeld von themenbezogenen Messe und Veranstaltungen mehrere Informationskampagnen der Gründungsberatung statt. Weitere Anzeigen-Kampagnen beschäftigen sich mit Themen der Kölner Wissenschaftsrunde und der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“.

Im Mai 2016 positionierte die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft die Landingpage „Startupregion.koen“ im Rahmen einer Freikampagne mit einem Großplakat-Motiv im Stadtbild. Eine weitere Kampagne zu noch nicht feststehenden Themen soll im November folgen.

Plakatierung, Flyerverteilung

Um die Zielgruppen des Starter-Centers im Hause der Kölner Wirtschaftsförderung noch besser erreichen zu können, ist eine Plakatierung und Flyerverteilung in den „Veedeln“ in Planung. Die Kampagne soll gezielt in den „Szene-Vierteln“ wie Belgisches Viertel, Ehrenfeld, Südstadt etc. zum Einsatz kommen und die großflächige Plakatierung ergänzen.

Grundausrüstung Amts-/Standortpräsentation

Zum mobilen Einsatz auf Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland sollen zusätzliche Präsentationsmittel wie Rollups, Stehtisch und Stühle etc. beschafft werden.

Sonstige Werbemittel/Gastgeschenke

Als Give-aways auf Messen und Veranstaltungen ist die Beschaffung von Werbemitteln wie Notizklötzen, Kugelschreibern, Blöcken, USB-Sticks etc., bedruckt mit dem Markenzeichen und/oder einem Köln-Motiv geplant. Die Kampagne „Hilfe durch den Gründungsdschungel“ wird ebenfalls mit Give-aways und Citycards begleitet.

Darüber hinaus ist die Beschaffung von Gastgeschenken für Auslandsreisen, Empfänge von Delegationen bzw. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik erforderlich.

Voraussichtliche Kosten

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft

70.000,-- Euro

35.000,-- Euro)

Sonstiges

Weihnachtsgrüße

Das Jahresabschluss-Schreiben von Oberbürgermeisterin und Wirtschaftsdezernentin an ausgewählte Vertreter der Kölner Wirtschaft und Politik ist eine langjährige Tradition, die auch in diesem Jahr weitergeführt werden soll. Neben den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen wird der Dank für die Standorttreue und die Zusammenarbeit ausgesprochen.

Dabei bietet sich für die Stadt Köln wieder die gute Möglichkeit, mit der Werbung für den Wirtschaftsstandort zugleich auch die Werbung für die Kunst- und Kulturstadt zu verbinden. Die Maßnahme ist in dieser Form immer auf eine äußerst positive Resonanz gestoßen, so dass ihr auch in diesem Jahr wieder ein VIP-Ticket mit Einladung in eine attraktive Ausstellung in einem Kölner Museum beigelegt werden soll.

Voraussichtliche Kosten

15.000,-- Euro

VI. Auslandsakquisition

Schwerpunktland China

Der Nationale Volkskongress hat im März 2016 Chinas 13. Fünfjahresplan für die Jahre 2016-2020 verabschiedet. Kernpunkte sind dabei unter anderem die Beibehaltung eines mittelhohen Wirtschaftswachstums, die Verdoppelung des Bruttoinlandsprodukts und des Pro-Kopf-Einkommens der Bevölkerung, ein Upgrade aller Industrien auf ein mittleres bis hohes Niveau sowie die Beschleunigung der Urbanisierung.

Für die städtische China-Offensive enthält der 13. Fünfjahresplan gute Nachrichten: Die Nachfrage nach Innovationen, technologischen Fortschritt und einem kontinuierlichen Übergang zu einer konsumorientierten Gesellschaft bedeuten, dass es eine steigende Anzahl industrieller und privater Investoren aus China in Europa bzw. Deutschland geben wird, die Technologien und Knowhow aber auch strategische Partner oder neue Standorte suchen. Die Wirtschaftsförderung wird daher diese Länderinitiative fortsetzen und den neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Neujahrsgrüße

Das chinesische Neujahrfest, auch bekannt als Frühlingsfest, ist das wichtigste traditionelle Fest und ein bedeutender Feiertag in China. Im Rahmen der Fortführung der China-Offensive wurde das Projekt auch in 2016 durchgeführt. Oberbürgermeisterin Henriette Reker hat zu Beginn des „Jahres des Affen“ am 8. Februar an die in Köln ansässigen Unternehmen aus China sowie die wichtigsten Multiplikatoren im China-Geschäft Neujahrsgrüße übersandt.

Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V. verstärken ihre Zusammenarbeit Richtung China. Mit der Ende 2015 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung soll die China-Kompetenz des Standortes Köln weiter ausgebaut werden. Die Wirtschaftsförderung erhofft sich dadurch weitere Erfolge im Rahmen der 2005 gestarteten städtischen China-Offensive.

Hannover Messe

Im Rahmen der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V. (DCW) hat sich die Wirtschaftsförderung an der Hannover Messe, die in der Zeit vom 25. bis zum 29. April stattfand, und dem dort geplanten International Joint Booth „Doing Business with China“ beteiligt. Der Gemeinschaftsstand wurde von der DCW und der EU-China Business Association unterstützt. Damit knüpfte die Wirtschaftsförderung an die erfolgreichen Besuche von Wirtschaftsdezernentin Ute Berg auf dieser weltweit wichtigsten Industriemesse in der Vergangenheit an. Das Schwerpunktland China sollte in 2016

durch einen eigenen Auftritt stärker betont werden, um so für weitere Ansiedlungen im Rahmen der China-Offensive zu werben.

Chinese Talent Days

Nach den Erfolgen der vorangegangenen Jahre fand am 15. und 16. April in Köln zum 6. Mal die Jobmesse Chinese Talent Days statt. 50 bis 60 Arbeitgeber aus Deutschland, Europa und China trafen sich mit rd. 1.800 chinesischen Absolventen und Professionals, die in Deutschland bzw. Europa studiert haben. Das Amt für Wirtschaftsförderung setzte seine Kooperation mit dem Veranstalter in diesem Jahr fort. Wirtschaftsdezernentin Ute Berg eröffnete die mittlerweile wichtigste Jobmesse für chinesische Studierende.

China-Abend

Fester Bestandteil der städtischen China-Aktivitäten ist der seit 1990 regelmäßig stattfindende China-Abend. Vertreterinnen bzw. Vertreter der rund 200 in Köln ansässigen Unternehmen, ausgewählter China-Akteure sowie der Partner der China Offensive werden einmal im Jahr zu einem exklusiven Abendessen seitens der Stadtspitze eingeladen. In diesem Jahr sprach Oberbürgermeisterin Henriette Reker zum ersten Mal die Einladung zu diesem Event aus, die am 20. Juni 2016 in den Rheinterrassen stattfand. Als Ehrengast nahm der chinesische Generalkonsul in Düsseldorf, Herr Feng Haiyang, teil. Unter den Gästen waren auch einzelne Vertreter des Wirtschaftsausschusses.

UrbanTec Asia Conference @ CIFTIS

Ihre erste Auslandsreise als Stadtoberhaupt führte Oberbürgermeisterin Henriette Reker vom 27. Bis 30. Mai nach Peking. Neben der Pflege und dem Ausbau der städtepartnerschaftlichen Beziehungen standen insbesondere die Stärkung der Wirtschaftskontakte und der Kooperationen im Bereich des Umweltschutzes im Mittelpunkt. Der Reisezeitpunkt wurde bewusst gewählt, denn parallel fand die China International Fair for Trade in Services (CIFTIS) statt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Dienstleistungshandels zwischen China und Deutschland spielt. Eines der Hauptevents ist dabei die UrbanTec Asia, die von der Koelnmesse in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Handelsministerium und der Stadt Beijing organisiert wird. Oberbürgermeisterin Henriette Reker hat die Veranstaltung zusammen mit Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im NRW-Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk feierlich eröffnet.

Das dicht gefüllte Programm der Oberbürgermeisterin umfasste u.a. Treffen mit Ji Lin, dem Vorsitzender der Politischen Konsultativkonferenz der Stadt Beijing, der für die CIFTIS verantwortlichen Vize-Bürgermeisterin Cheng Hong, dem deutschen Botschafter Michael Clauss und Vize-Minister Zhang Jianguo, dem Generaldirektor der State Administration for Foreign Experts Affairs (SAFEA), die ihr Europa-Büro seit langen Jahren in Köln angesiedelt hat und Kooperationspartner insbesondere bei verschiedenen Projekten im Umweltsektor ist. Im Gespräch mit HUAWAI, dem derzeit größten chinesischen Unternehmen in Deutschland, konnten Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation u.a. auf dem Gebiet der Sicherheit und einer stärkeren Präsenz auch am Standort Köln ausgelotet werden.

Höhepunkt der Reise war sicherlich das Treffen mit dem Pekinger Oberbürgermeister Wang Anshun, bei dem die Kooperation in den Bereichen Kultur, Bildung, Schüler- und Jugendaustausch, Tourismus, Umweltschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft, Handel und Wirtschaft, Kommunalverwaltung, Smart Cities sowie Wissenschaft auf der Tagesordnung stand. Oberbürgermeister Wang würdigte ausführlich die über Jahre gewachsene partnerschaftliche Zusammenarbeit und regte an, in 2017 die dann 30 Jahre bestehende Städtepartnerschaft mit entsprechenden Veranstaltungen zu würdigen. Gleichzeitig kündigte er an, verstärkt für Köln als Tourismusdestination zu werben und Pekinger Unternehmen gezielt nach Köln zu schicken, da die Stadt sich mit ihren herausragenden Standortqualitäten hervorragend eigne. Köln solle dazu nach Möglichkeit auch entsprechende Nischen benennen, in denen die Unternehmen erfolgreich agieren könnten.

Den Abschluss der Reise bildete ein Wirtschaftsempfang von Stadt Köln und NRW Invest, um für Köln/NRW als hervorragenden Standort für chinesische Unternehmen zu werben.

Huizhou Zhongkai Hi-Tech Industrial Development Zone

Das Amt für Wirtschaftsförderung unterzeichnete in 2014 einen Kooperationsvertrag mit der Huizhou Zhongkai Hi-Tech Industrial Development Zone (HZZK), in dem sich beide Seiten verpflichteten, die freundschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen. Um den Worten Taten folgen zu lassen kam der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Karl-Heinz Merfeld im August 2016 einer Einladung der HZZK in das "südchinesische Silicon Valley" nach. Als Gast des dortigen Start-Up Wettbewerbs nahm er außerdem an einer Konferenz zur Förderung der Zusammenarbeit und des Innovationsaustausches zwischen der HZZK und der Stadt Köln teil. Darüber hinaus stand die Besichtigung von verschiedenen Technologieunternehmen in der HZZK auf dem Programm. Im Rahmen des Besuches war es der Wirtschaftsförderung möglich, für den Standort Köln zu werben.

Business and Investors Forum China

Mit dem Business and Investors Forum China, das die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit NRW Invest am 2. September in der Flora veranstaltet, wird Köln erneut Gastgeberin einer hochrangigen Wirtschaftskonferenz. Köln konnte diese Veranstaltung bereits in 2012 begrüßen. Der Ganztagesevent fand im letzten Jahr in Duisburg zum vierten Mal in Folge statt. Das Business and Investors Forum China, bei dem chinesische und deutsche Experten aus Wirtschaft und Politik in verschiedenen Panels die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit beider Länder diskutieren, hat sich zu einer der wichtigsten chinesisch-deutschen Wirtschaftsdialog-Plattformen in Deutschland entwickelt. Dieses Mal stehen im Fokus der globale digitale Boom und die damit verbundenen Geschäftschancen sowie die Start-up Szene in Nordrhein-Westfalen/ Deutschland und der Digital Hub Cologne. Das diesjährige Forum steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und des Botschafters der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland Shi Mingde. Erwartet werden rund 500 Teilnehmende aus beiden Ländern.

Western China International Fair in Chengdu/ Provinz Sichuan

Deutschland ist 2016 das Ehrengastland der 16. Western China International Fair (WCIF). China und Deutschland pflegen seit Jahrzehnten sehr enge und überaus erfolgreiche wirtschaftliche Beziehungen. Diese sollen durch eine Leistungsshow der deutschen Wirtschaft im Deutschland-Pavillon sowie zahlreiche exklusive Events weiter vertieft und ausgebaut werden. Das Land Nordrhein-Westfalen, das mit der Provinz Sichuan seit einigen Jahren eine intensive Partnerschaft unterhält und seit letztem Jahr auch mit einem eigenen Büro vor Ort präsent ist, wird sich mit einem Gemeinschaftsstand an der Messe beteiligen. Wirtschaftsdezernentin Ute Berg beabsichtigt, die größte Stadt des Landes dort zu präsentieren. Die 2000 zum ersten Mal ausgerichtete Veranstaltung findet in diesem Jahr vom 3. bis zum 6. November wieder in der westchinesischen 14-Millionen-Metropole Chengdu statt. Die Western China International Fair ist eine der am schnellsten wachsenden Messen in China. Sie findet alle zwei Jahre in Chengdu statt. Co-Sponsoren der Veranstaltung sind diverse chinesische Ministerien und Kommissionen sowie 12 Provinzen und das Xinjiang Production and Construction Corps. Die diesjährige Messe hat zwei Schwerpunktthemen: Investitionsanbahnungen für Industrie- und Technologie-Kooperationen sowie Auf- und Ausbau von Handelsbeziehungen in den Bereichen Konsumgüter und Dienstleistungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um weitere chinesische Investoren für Köln zu gewinnen, wird das Amt für Wirtschaftsförderung nicht nur alle Projekte öffentlichkeitswirksam begleiten, sondern auch gezielt Anzeigen und redaktionelle Beiträge in ausgewählten Medien schalten. Das Standortmarketing erfolgt hierbei national und international in Deutsch, Englisch oder Chinesisch.

Schwerpunktland Türkei

Türkei-Initiative

Ob sich der Erfolg der türkischen Wirtschaft der vergangenen Dekade unter den veränderten Bedingungen fortsetzen wird, bleibt angesichts der aktuellen Entwicklung fraglich. Der Bedarf

für Investitionen ist jedoch ungebrochen. Das ambitionierte wirtschaftspolitische Fernziel der Regierung ist es, die Türkei im Jahr 2023, dem hundertjährigen Gründungsjahr der Türkischen Republik, zu einer der größten und leistungsfähigsten Volkswirtschaften der Welt weiterzuentwickeln. Zudem sollen die Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union vorangetrieben und eine Reform der seit 1996 bestehenden Zollunion mit der EU umgesetzt werden. Trotz der aktuell schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen kommt Deutschland als wichtigstem Wirtschaftspartner nach wie vor eine Schlüsselrolle zu. Das Spektrum für Investitionen und Kooperationen ist breit gefächert; es umfasst beispielsweise die Branchen Bauwirtschaft, Chemie, Energie, Handel, Logistik, Maschinenbau und Tourismus. Die Türkei ist und bleibt nicht zuletzt auch angesichts des hohen Anteils der Bevölkerung mit Türkei Hintergrund für die Stadt Köln ein interessanter Wirtschafts- und Investitionspartner.

Fest des Fastenbrechens und Opferfest

Fester Bestandteil der Bestandspflege ist mittlerweile die Übersendung von Grüßen des Amtes für Wirtschaftsförderung zu den höchsten türkischen Feiertagen, dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest. Das Ramadan-Fest fand dieses Jahr vom 5. bis 7. Juli, das Opferfest wird vom 13. bis 16. September begangen.

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer–Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Das Amt für Wirtschaftsförderung wird an der Zusammenarbeit mit dem Verein in diesem Jahr weiter festhalten. Als Mitglied konnte die Stadt Köln von seiner Brückenfunktion zwischen Deutschland und der Türkei stets profitieren. Die TD-IHK hat sich seit ihrer Gründung in Köln als Interessenvertretung der türkisch-deutschen Wirtschaft und als Partner von Politik und Verwaltung beider Länder etabliert.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Bekanntheit der Türkei-Kompetenz und das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Köln gerade in der türkischen Community weiter zu stärken wird das Amt für Wirtschaftsförderung in ausgewählten Medien entsprechende Anzeigen bzw. redaktionelle Beiträge schalten, teilweise in türkischer Sprache.

Schwerpunktland Indien

Indien-Initiative

Mit dem Regierungswechsel im Mai 2014 und dem seitdem amtierenden Ministerpräsidenten Narendra Modi ist neuer Schwung in die indische Volkswirtschaft gekommen. Wachstumsraten von jeweils über sieben Prozent für das laufende und das kommende Fiskaljahr beschenken der indischen Wirtschaft das stärkste Wachstumstempo unter den weltweit wichtigsten Volkswirtschaften. Damit ist der Subkontinent derzeit ein wichtiges Zugpferd unter den Emerging-Markets. Der aktuell günstige Konjunkturverlauf ebenso wie die weiteren Reformbemühungen von Modi bieten einen guten Rahmen für die Fortführung der städtischen Indien-Initiative.

„8. Kölner Indienwoche“, 24. Juni bis 03. Juli

In diesem Jahr fand die Indienwoche bereits zum achten Mal in Folge statt. Die Veranstaltungsreihe konnte erneut mit einem hochkarätigen Programm aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft aufwarten. Das vielfältige Angebot spricht jährlich wiederkehrend indische und deutsche Geschäftsleute, Diplomaten, Wissenschaftler sowie kulturell und interkulturell interessierte Menschen an. Die Indien-Woche wurde am Abend des 24. Juni im Rautenstrauch-Joest-Museum feierlich mit einem hochkarätigen Programm eröffnet. Als Ehrengast nahm der indische Generalkonsul aus Frankfurt, Shri Raveesh Kumar, teil. Das Generalkonsulat der Republik Indien aus Frankfurt am Main konnte 2016 erstmalig als Kooperationspartner gewonnen werden. Dadurch wurde die traditionell gute Zusammenarbeit mit dem Generalkonsul auf eine neue Stufe gestellt. So konnte erstmals einer Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tag des Yoga, in Form einer öffentlichen Yogaübung auf dem Roncalliplatz, in das Programm der Indienwoche integriert werden. Der Weltyogatag wurde von Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen und wird jährlich am 21. Juni begangen.

Weitere Initiatoren und Koordinatoren sind die Universität zu Köln, die Deutsch-Indische Gesellschaft Bonn-Köln e.V., die Kanzlei Osborne Clarke sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln.

Brasilien

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der AHK Rio de Janeiro in 2016 hat die Kammer eine Festschrift herausgegeben. Die Kammer fungiert seit 2012 als Repräsentanz der Kölner Wirtschaftsförderung in der brasilianischen Wirtschaftsmetropole und unterstützt sie tatkräftig bei den unterschiedlichsten Aktivitäten, zuletzt bei den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen in Joinville und der UrbanTec Brasil in Rio. Angesichts der Bedeutung der AHK Rio hat die Wirtschaftsförderung die Jubiläums-Aktivitäten u.a. mit einem bezahlten redaktionellen Beitrag in der Festschrift unterstützt.

Am 07.08. eröffnete Frau Oberbürgermeisterin feierlich den Pavillon „OliAle“, den der deutsche Generalkonsul in Rio, Harald Klein, in Zusammenarbeit mit der AHK Rio für die komplette Zeit der Olympischen Spiele und der Paralympics realisiert hat. Angesichts der einmaligen Präsentationsmöglichkeiten (nur Deutschland und Dänemark hatten von der Stadt Rio die Erlaubnis für einen solchen Präsentations-Pavillon an einem der Strände erhalten) hat die Koelnmesse mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung dort einen eigenen Auftritt im Rahmen eines ca. 10qm großen Standes realisiert, um insbesondere die photokina und die gamescom zu promoten. Auf der Fläche präsentiert sich darüber hinaus auch die Wirtschafts-, Medien- und Sportstadt Köln. Koelnmesse und Stadt Köln haben darüber hinaus zusammen mit der Stiftung Vargas (FGV) zu Ende der Reise einen separaten Wirtschaftsempfang in der Residenz des Deutschen Generalkonsuls durchgeführt.

Die Reise bot herausragende Möglichkeit, Köln im Rahmen des wohl weltweit größten Medienereignisses als Partnerstadt von Rio de Janeiro und herausragenden Wirtschaftsstandort insbesondere für brasilianische Unternehmen zu profilieren. Im Rahmen der verstärkten Brasilienaktivitäten ist es in der letzten Zeit gelungen, bereits 12 brasilianische Unternehmen für den Stand zu gewinnen. Hinzu kommt die Ansiedlung der ersten Auslandsrepräsentanz der äußerst einflussreichen brasilianischen Stiftung FGV.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage

Die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage finden in diesem Jahr vom 16. bis 18. Oktober in Weimar statt. Die Konferenz, die jeweils alternierend in Brasilien und Deutschland durchgeführt wird, wird vom BDI und seinem brasilianischen Partnerverband CNI organisiert und ist die wichtigste Veranstaltung für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern. Im Hinblick auf eine Bewerbung Kölns als Veranstaltungsort der Wirtschaftstage in 2018 beabsichtigt die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Koelnmesse dort mit einem Stand Flagge zu zeigen.

Köln-Kärntner Wirtschaftsdialog

Die Wirtschaftsförderung hat sich im Mai an einem Fachsymposium in Klagenfurt beteiligt. Zum wirtschaftlichen und kulturellen Austausch trafen sich Vertreter aus Köln, darunter der Wirtschaftsclub Köln und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kunst und Kultur, die Wirtschaftskammer Kärnten und der Industriellenvereinigung Kärnten.

Messebeteiligungen

Die im Rahmen des Markenprozesses im letzten Jahr neu konzipierte Verbundwerbung von Industrie- und Handelskammer zu Köln, Koelnmesse und Wirtschaftsförderung auf ausgewählten Kölner Messen wird auch in 2016 fortgesetzt. Im Fokus stehen hier vor allen Dingen die Ansprache von Firmen aus den Schwerpunktländern China, Indien und Türkei.

Empfang von Delegationen

Köln wird international als wichtiger Wirtschafts- und Innovationsstandort wahrgenommen und regelmäßig von ausländischen Delegationen besucht. Für diese Gruppen organisiert die Wirtschaftsförderung beispielsweise Unternehmensbesuche, thematische Workshops oder

Erfahrungsaustausche. Dabei werden die Gäste regelmäßig auch über den Wirtschaftsstandort Köln informiert.

Eine-Welt-Stadt-Koeln

Das Netzwerk "Eine-Welt Stadt Köln" wurde für den Publikumspreis des "Deutschen Engagementpreis 2015" nominiert. Vom 15. September bis 31. Oktober 2015 konnte man per online-Voting über die Vergabe der Auszeichnung mitentscheiden. Dass das Netzwerk letztendlich einen Platz im oberen Drittel aller teilnehmenden Projekte erlangte, belegt einmal mehr, dass das Amt für Wirtschaftsförderung das Netzwerk bei den Themen Fairer Handel, Internationale Kontakte und Corporate Volunteering weiter unterstützten sollte.

Wirtschaftsbotschafter

170 führende Kölner Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen oder aus der Kulturwirtschaft unterstützen das internationale Marketing des Standortes. Die Wirtschaftsförderung, die das Projekt federführend betreut, wird in 2016 für die neue Oberbürgermeisterin Henriette Reker den traditionellen Jahresempfang am 27. September im Historischen Rathaus für diesen Personenkreis organisieren. Mit diesem Netzwerktreffen wird das ehrenamtliche Engagement in besonderer Weise gewürdigt.

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.(DAPG)

Der nunmehr seit über 30 Jahren in Köln bestehende Verein wird seine Aktivitäten weiter ausbauen. Mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaftsförderung soll ein neues Veranstaltungsformat „China Business Lunch“ in Köln umgesetzt werden. Die Stadt Köln ist bereits seit 1986 Mitglied in der DAPG. Die Mitgliedsrechte werden durch das Amt für Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der China- und Indien-bezogenen Aktivitäten.

Voraussichtliche Kosten

324.000,-- Euro

Voraussichtliche Gesamtkosten

rd. 2.956.000,-- Euro

=====